

# Becton Dickinson GmbH Heidelberg

Testatsexemplar  
Jahresabschluss und Lagebericht  
30. September 2024

EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Shape the future  
with confidence



## **Inhaltsverzeichnis**

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

## **Hinweis:**

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung gemäß § 325 HGB verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. der diesbezüglich erteilte Vermerk bestimmt.

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Becton Dickinson GmbH

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Becton Dickinson GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft. Die in Abschnitt 5. des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- ▶ wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- ▶ anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Unternehmens;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 15. Januar 2026

EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hellmich  
Wirtschaftsprüfer

Sommer  
Wirtschaftsprüferin



**Becton Dickinson GmbH, Heidelberg**  
**Bilanz zum 30. September 2024**

| Aktiva                                                                                                  |         |         | 30.09.2023 | Passiva                                                      |         |         | 30.09.2023 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|------------|--------------------------------------------------------------|---------|---------|------------|
|                                                                                                         | TEUR    | TEUR    | TEUR       |                                                              | TEUR    | TEUR    | TEUR       |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                |         |         |            | <b>A. Eigenkapital</b>                                       |         |         |            |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                             |         |         |            | <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>                               |         |         |            |
| 1. Software                                                                                             | 435     |         | 119        |                                                              |         | 3.482   | 3.482      |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert                                                                           | 0       |         | 0          | <b>II. Kapitalrücklage</b>                                   |         |         |            |
|                                                                                                         | 435     |         | 119        |                                                              |         | 530.412 | 530.412    |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                                  |         |         |            | <b>III. Gewinnvortrag</b>                                    |         |         |            |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 24.687  |         | 25.071     |                                                              |         | 9.898   | 9.898      |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                     | 16.107  |         | 21.150     |                                                              |         | 543.793 | 543.793    |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                   | 10.727  |         | 11.473     | <b>B. Rückstellungen</b>                                     |         |         |            |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                            | 5.503   |         | 3.604      | 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 76.200  |         | 76.554     |
|                                                                                                         | 57.025  |         | 61.298     | 2. Steuerrückstellungen                                      | 1.563   |         | 1.613      |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                                                                               |         |         |            | 3. Sonstige Rückstellungen                                   | 25.474  |         | 30.486     |
| Beteiligungen                                                                                           | 242.701 |         | 242.701    |                                                              |         | 103.237 | 108.653    |
|                                                                                                         |         | 300.160 | 304.118    | <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                  |         |         |            |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                |         |         |            | 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                    | 149     |         | 267        |
| <b>I. Vorräte</b>                                                                                       |         |         |            | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 5.311   |         | 4.149      |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                      | 4.386   |         | 7.397      | 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen       | 232.792 |         | 195.261    |
| 2. Unfertige Erzeugnisse                                                                                | 1.115   |         | 1.474      | 4. Sonstige Verbindlichkeiten                                | 15.885  |         | 6.531      |
| 3. Waren                                                                                                | 7.629   |         | 7.497      |                                                              |         | 254.136 | 206.209    |
|                                                                                                         | 13.131  |         | 16.368     | <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         |         |         |            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                |         |         |            |                                                              |         | 6.160   | 6.387      |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                           | 49.795  |         | 34.755     |                                                              |         |         |            |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                             | 498.174 |         | 454.120    |                                                              |         |         |            |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                        | 45.760  |         | 55.556     |                                                              |         |         |            |
|                                                                                                         | 593.728 |         | 544.430    |                                                              |         |         |            |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>                                                |         |         |            |                                                              |         |         |            |
|                                                                                                         | 306     |         | 125        |                                                              |         |         |            |
|                                                                                                         |         | 607.166 | 560.923    |                                                              |         |         |            |
|                                                                                                         |         | 907.326 | 865.041    |                                                              |         | 907.326 | 865.041    |

**Becton Dickinson GmbH, Heidelberg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024**

|                                                                                                                                           |          | 30.09.2023 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|
|                                                                                                                                           | TEUR     | TEUR       |
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                                           | 411.976  | 410.339    |
| 2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen                                                                                   | -359     | -72        |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge<br>davon Erträge aus der Währungsumrechnung<br>TEUR 13.100 (Vj. TEUR 1.333)                              | 16.351   | 1.333      |
|                                                                                                                                           |          | 427.968    |
| 4. Materialaufwand<br>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                             | 254.258  | 242.741    |
| 5. Personalaufwand<br>a) Löhne und Gehälter                                                                                               | 65.189   | 70.821     |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung<br>davon für Altersversorgung<br>TEUR 863 (Vj. TEUR 5.911) | 10.595   | 15.416     |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                                               | 13.620   | 13.632     |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen<br>davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung<br>TEUR 13.894 (Vj. TEUR 5.047)                    | 66.445   | 55.983     |
|                                                                                                                                           | -410.108 | -398.592   |
| 8. Erträge aus Beteiligungen                                                                                                              | 8.560    | 8.312      |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge<br>davon aus verbundenen Unternehmen<br>TEUR 19.330 (Vj. TEUR 12.708)                             | 19.330   | 12.708     |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen<br>davon Aufwendungen aus Aufzinsung<br>TEUR 1.272 ( Vj. TEUR 1.166)                                 | 2.601    | 2.389      |
|                                                                                                                                           | 25.288   | 18.631     |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                                  | 1.443    | 999        |
| 12. Ergebnis nach Steuern                                                                                                                 | 41.707   | 30.640     |
| 13. Sonstige Steuern                                                                                                                      | 92       | 58         |
|                                                                                                                                           | 41.615   | 30.582     |
| 14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn                                                                           | -41.615  | -30.582    |
| 15. Jahresüberschuss                                                                                                                      | 0        | 0          |

**Becton Dickinson GmbH, Heidelberg**  
**Anhang für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024**

---

**Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg (eingetragen ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB Nr. 330707), wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bleiben unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 1 HGB aufgestellt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Dem Sachanlagevermögen wurden Nutzungsdauern in der Spanne von 5 bis 50 Jahre zugrunde gelegt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen und Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt werden.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

**Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

**Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgte zum 30. September 2024 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Dr. Klaus Heubeck. Dabei wurde ein Einkommenstrend von 2,90 % p.a. (Vj. 2,90 % p.a.), ein Trend der Beitragsbemessungsgrenze von 2,60 % p.a. (Vj. 2,60 % p.a.) sowie ein Rententrend von 2,10 % p.a. (Vj. 2,10 % p.a.) bei Renten berücksichtigt. Alters- und geschlechtsabhängige Wahrscheinlichkeiten bei der Fluktuation wurden berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt in Anwendung des gesetzlichen Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal über eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Verpflichtung wurde mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,87 % (Vj. 1,81 %) abgezinst.

Die Gesellschaft hat bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 30. September 2024 § 253 Abs. 6 Satz 1 und 3 HGB n.F. angewendet und statt des durchschnittlichen Marktzinssatzes über sieben Jahre von 1,91 % (Vj. 1,66 %) den durchschnittlichen Marktzinssatz über zehn Jahre von 1,87 % (Vj. 1,81 %) für die Abzinsung zugrunde gelegt. Bei Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über sieben Jahre wäre die Pensionsrückstellung zum 30. September 2024 nach § 253 Abs. 6 HGB um TEUR 539 niedriger ausgefallen (Vj. TEUR 2.125 höher ausgefallen).

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Dabei werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Fremdwährungsposten** mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB umgerechnet. Fremdwährungsposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gesellschaft weist im Anlagevermögen den gesamten Bestand an medizinischen Geräten aus, die teilweise als Leihstellungen bei Kunden in mehrjährigem Einsatz sind, teilweise aber auch nach kurzer Zeit an Kunden veräußert werden. Diese werden unter den Technischen Anlagen und Maschinen ausgewiesen. In den Zugängen des Geschäftsjahres sind EUR 5,8 Mio. (Vj. EUR 8,4 Mio.) an Geräten enthalten, in den Abgängen EUR 2,3 Mio. (Vj. EUR 1,2 Mio.).

### Finanzanlagen

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Aufstellung des Anteilsbesitzes zu entnehmen:

|                                                                                                                   | Währung | Eigenkapital<br>in Mio. | Beteiligung<br>% | Ergebnis<br>in Mio. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------------|------------------|---------------------|
| <b><u>Inland</u></b>                                                                                              |         |                         |                  |                     |
| Angiomed GmbH & Co. Medizintechnik KG *,<br>Karlsruhe                                                             | EUR     | 105                     | 99,9             | 10,7                |
| <b><u>Ausland</u></b>                                                                                             |         |                         |                  |                     |
| Becton Dickinson Austria Holdings GmbH,<br>Wien/Österreich *                                                      | EUR     | 31,8                    | 100              | 0,1                 |
| Becton Dickinson AG, Allschwil/Schweiz *                                                                          | CHF     | 48,6                    | 100              | 3,2                 |
| Bard India Healthcare Private Ltd., Mumbai/Indien ***                                                             | INR     | 555,5                   | 99,45            | 116,5               |
| Bard Australia Pty Limited, Artarmon/Australien **                                                                | AUD     | 52,9                    | 50               | 3,7                 |
| Bard Pacific Health Care Co., Taipeh/Taiwan **                                                                    | TWD     | 741,1                   | 100              | 37,7                |
| Fremdwährungskurse zum 30.09.2024:<br>1 CHF = 1,06539 EUR, 1INR = 0,0107 EUR, 1 AUD = 0,6182 EUR, 1 TWD = 0,02834 |         |                         |                  |                     |
| * geprüften Ergebnisse zum 30.09.2024 bzw vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024                              |         |                         |                  |                     |
| ** geprüften Ergebnisse zum 30.09.2023 bzw vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023                             |         |                         |                  |                     |
| *** geprüften Ergebnisse zum 31.03.2024 bzw. vom 1. April 2023 bis 31. März 2024                                  |         |                         |                  |                     |

Bei den in der Tabelle aufgeführten Beteiligungen handelt es sich um unmittelbare Beteiligungen.

Daneben besteht über die Angiomed GmbH & Co. Medizintechnik KG, Karlsruhe, eine mittelbare Beteiligung in Höhe von 99,9 % an der Gamer Lasertechnik GmbH, Bruchsal. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2024 TEUR 10.340. Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR 8.560 wurde an die Becton Dickinson GmbH abgeführt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 42,2 Mio. (Vj. EUR 40,3 Mio.) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zu sichernde Wertguthaben für Mitarbeiter, die am Altersteilzeitmodell teilnehmen, in Höhe von TEUR 792 (Vj. TEUR 762) ausgewiesen.

### **Gezeichnetes Kapital**

Die Geschäftsanteile mit den Nummern 1 – 105.000, 1.050.001 – 1.188.440, und 1.217.201 – 1.298.347 sind besondere Geschäftsanteile („B-Geschäftsanteile“). B-Geschäftsanteile unterscheiden sich von den übrigen Geschäftsanteilen mit den Nummern 105.001 – 1.050.000, 1.188.441 – 1.217.200 und 1.188.441 – 3.482.071 („A-Geschäftsanteile“) dadurch, dass sie nur eine reduzierte Beteiligung am Gewinn der Gesellschaft und an einem etwaigen Liquidationserlös gewähren. Auf jeden B-Geschäftsanteil entfallen nur 10 % desjenigen anteiligen Gewinns, und 51 % desjenigen anteiligen Liquidationserlöses, der bei einer Berechnung gemäß dem Verhältnis der Nennbeträge aller Geschäftsanteile zueinander eigentlich auf ihn entfallen würde. Die übrigen Geschäftsanteile oder Teile an einem Liquidationserlös entfallen vollständig auf alle A-Geschäftsanteile.

Im Übrigen sind die Geschäftsanteile, unabhängig von ihrer Bezeichnung als A- oder B-Geschäftsanteile, gleichgestellt. Dies gilt insbesondere für die Stimmkraft der Geschäftsanteile bei der Fassung von Gesellschafterbeschlüssen.

Die B-Geschäftsanteile werden von der Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., Sandy, Utah, USA, und die A-Geschäftsanteile werden von der Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, und der Becton Dickinson Luxembourg Holdings III S.à.r.l., Luxembourg, gehalten.

## **Kapitalrücklage**

Zum 30. September 2024 weist die Gesellschaft eine Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 530.412 aus.

## **Bilanzgewinn / Gewinnvortrag**

Es besteht der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 3. August 2016. Mit Wirkung ab 1. Oktober 2015 hat sich die Becton Dickinson GmbH, Heidelberg, verpflichtet, den ganzen, nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, abzuführen.

## **Steuerrückstellungen**

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 besteht mittels der Mehrheitsbeteiligten Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der Becton Dickinson Management GmbH & Co. KG. Alle steuerlichen Effekte werden auf Ebene dieser Gesellschaft berücksichtigt.

Die Rückstellung zum 30. September 2024 beinhaltet im Wesentlichen die anteilige Körperschaftsteuer auf die Ausgleichzahlungen an die Minderheitsbeteiligten Becton Dickinson Infusion Therapy und die Becton Dickinson Lux Holdings III in Höhe von TEUR 1.173.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Prämien, Kundenboni, aktienbasierte Vergütung, Abfindungen, Urlaubsansprüche und 13. Monatsgehalt sowie ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

## Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig und nicht besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 41.615 (Vj. TEUR 30.673) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuern in Höhe vom TEUR 950 (Vj. TEUR 984).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

|                        | 2023/2024  |            | 2022/2023  |            |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|
|                        | Mio. EUR   | %          | Mio. EUR   | %          |
| <b>Umsatzerlöse</b>    |            |            |            |            |
| - nach Sparten         |            |            |            |            |
| Medizintechnik         | 84         | 20         | 75         | 18         |
| Interventionsverfahren | 88         | 21         | 82         | 20         |
| Life Sciences          | 226        | 55         | 231        | 56         |
| sonstige               | 14         | 4          | 23         | 6          |
|                        | <u>412</u> | <u>100</u> | <u>411</u> | <u>100</u> |
| <br>                   |            |            |            |            |
| - nach Regionen        |            |            |            |            |
| Inland                 | 347        | 84         | 336        | 82         |
| Ausland                | 51         | 12         | 52         | 13         |
| sonstige               | 14         | 4          | 23         | 6          |
|                        | <u>412</u> | <u>100</u> | <u>411</u> | <u>100</u> |

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 16.351 (Vj. TEUR 1.333) und beinhalten Erträge aus Währungskursgewinnen von TEUR 13.100 (Vj. TEUR 1.333).

### **Periodenfremde Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten keine wesentlichen periodenfremde Erträge.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 66.451 (Vj. TEUR 55.983) und beinhalten Aufwendungen aus Währungskursverlusten von TEUR 13.894 (Vj. TEUR 5.047) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 264 (Vj. TEUR 476).

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Der Anstieg der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von TEUR 12.708 auf TEUR 19.330 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderungen gegenüber der zentralen Finanzierungsgesellschaft.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Posten enthält Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.258 (Vj. TEUR 1.056). Ferner enthält der Posten Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.328 (Vj. TEUR 1.329).

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Ausweis im Berichtsjahr enthält im Wesentlichen gezahlte Körperschaft- und Kapitalertragsteuer in Höhe von TEUR 1.018, die die Gesellschaft als Rechtsnachfolger der ehemaligen C.R. Bard GmbH für die Betriebsstätte Saudi-Arabien geleistet hat sowie die anteilige Körperschaftsteuer auf die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsbeteiligten Becton Dickinson Infusion Therapy und Becton Dickinson Lux Holdings III in Höhe von TEUR 420.

Der tatsächliche Steueraufwand ändert sich auch bei Inkrafttreten zu erwartender Mindeststeuergesetze nicht.

## **Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse**

Am Bilanzstichtag bestanden keine in der Bilanz zu berücksichtigenden oder im Anhang anzugebenden Haftungsverhältnisse.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus nichtkündbaren Miet- und Leasingverträgen in Höhe von EUR 5,2 Mio. (Vj. EUR 5,5 Mio.). Da der überwiegende Anteil der Leasingverpflichtungen auf Firmenfahrzeuge zurückzuführen ist, werden keine besonderen Risiken für die Becton Dickinson GmbH gesehen.

### **Geschäftsführung**

Herr Roland Pfleger,  
Vice President General Manager Central Europe, Hinterbrühl / Österreich

Herr Elmar Rübsam,  
Business Director Medication Delivery Solutions Central Europe, Odenthal

Herr Joachim Lösch,  
Business Director Integrated Diagnostic Systems Central Europe, Maikammer

Herr Marc Kalmbach,  
Business Director Medication Management Solutions Central Europe, Glottertal  
(bis 9. Februar 2024)

Frau Susanne Hubert,  
Country Business Leader BDI GSA, Dießen  
(seit 16. Dezember 2024)

Frau Dana Zambonini,  
Senior Business Director Pharmacy Automation, Retail BD MMS EMEA, Düsseldorf  
(16. Dezember 2024 bis 5. Mai 2025)

Die Geschäftsführerbezüge belaufen sich auf TEUR 1.433.

## Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

|               | 2023/2024  | 2022/2023  |
|---------------|------------|------------|
| Angestellte * | 762        | 798        |
| Auszubildende | 4          | 4          |
|               | <u>766</u> | <u>802</u> |

\* Die verbleibenden gewerblichen Mitarbeiter sind unter den Angestellten ausgewiesen.

## Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 62.

## Konzernverhältnisse

Gesellschafterinnen zum 30. September 2024 sind die Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., Sandy, Utah, USA zu 9,3 %, die Becton Dickinson Luxembourg Holdings III S.à.r.l., Luxembourg, zu 2,9 % sowie die Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, zu 87,8 %. Alle drei Firmen sind Tochtergesellschaften der Becton, Dickinson and Company, Franklin Lakes, New Jersey, USA, die den Konzernabschluss (größter und kleinster Kreis von Unternehmen) aufstellt, worin der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. September 2024 einbezogen ist. Der Konzernabschluss ist am Sitz dieser Gesellschaft erhältlich.

## Nachtragsbericht

Die BD Gruppe plant, seine Geschäftsbereiche Biosciences und Diagnostik, die derzeit einen Großteil des Life Science Segments darstellen, aus dem Konzern auszugliedern, um die strategische Ausrichtung zu schärfen, gezielter zu investieren und den Unternehmenswert für Aktionäre zu steigern. Durch die Trennung sollen sowohl der BD-Konzern als fokussierter MedTech-Marktführer als auch die ausgegliederte Einheit als eigenständiger Innovationsführer im Bereich Life Sciences und Diagnostik besser wachsen und ihr volles Potenzial entfalten können. Die Durchführung der Ausgliederung ist für das Ende des ersten Kalenderquartals 2026 vorgesehen.

Es sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Heidelberg, 15. Januar 2026

Geschäftsführung

Susanne Hubert

Joachim Lösch

Roland Pfleger

Elmar Rübsam

**Becton Dickinson GmbH, Heidelberg**  
**Entwicklung des Anlagevermögens 2023/2024**

|                                             |                                                                                                      | Anschaffungskosten |         |             |         |            | Kumulierte Abschreibungen |                                               |             |         |            | Nettobuchwerte |            |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|---------|-------------|---------|------------|---------------------------|-----------------------------------------------|-------------|---------|------------|----------------|------------|
|                                             |                                                                                                      | 01.10.2023         | Zugänge | Umbuchungen | Abgänge | 30.09.2024 | 01.10.2023                | Zugänge aus<br>Abschreibungen des<br>lfd. GJs | Umbuchungen | Abgänge | 30.09.2024 | 30.09.2024     | 01.10.2023 |
|                                             |                                                                                                      | TEUR               | TEUR    | TEUR        | TEUR    | TEUR       | TEUR                      | TEUR                                          | TEUR        | TEUR    | TEUR       | TEUR           | TEUR       |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> |                                                                                                      |                    |         |             |         |            |                           |                                               |             |         |            |                |            |
| 1.                                          | Software                                                                                             | 1.418              | 315     | 0           | 0       | 1.734      | 1.299                     | 0                                             | 0           | 0       | 1.299      | 435            | 119        |
| 2.                                          | Geschäfts- oder Firmenwert                                                                           | 25.669             | 0       | 0           | 0       | 25.669     | 25.669                    | 0                                             | 0           | 0       | 25.669     | 0              | 0          |
|                                             |                                                                                                      | 27.087             | 315     | 0           | 0       | 27.403     | 26.968                    | 0                                             | 0           | 0       | 26.968     | 435            | 119        |
| <b>II. Sachanlagen</b>                      |                                                                                                      |                    |         |             |         |            |                           |                                               |             |         |            |                |            |
| 1.                                          | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 43.685             | 1.671   | 0           | 543     | 44.813     | 18.614                    | 1.512                                         | 0           | 0       | 20.125     | 24.687         | 25.071     |
| 2.                                          | Technische Anlagen und Maschinen                                                                     | 99.389             | 5.792   | 0           | 2.295   | 102.886    | 78.239                    | 10.319                                        | 0           | 1.780   | 86.779     | 16.107         | 21.150     |
| 3.                                          | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                   | 32.985             | 26.128  | 0           | 25.085  | 34.029     | 21.512                    | 1.789                                         | 0           | 0       | 23.302     | 10.727         | 11.473     |
| 4.                                          | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                            | 3.604              | 4.646   | 0           | 2.748   | 5.503      | 0                         | 0                                             | 0           | 0       | 0          | 5.503          | 3.604      |
|                                             |                                                                                                      | 179.663            | 38.238  | 0           | 30.670  | 187.230    | 118.365                   | 13.620                                        | 0           | 1.780   | 130.206    | 57.025         | 61.298     |
|                                             |                                                                                                      |                    |         |             |         | 0          |                           |                                               |             |         |            |                |            |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                   |                                                                                                      |                    |         |             |         |            |                           |                                               |             |         |            |                |            |
| Beteiligungen                               |                                                                                                      | 242.701            | 0       | 0           | 0       | 242.701    | 0                         | 0                                             | 0           | 0       | 0          | 242.701        | 242.701    |
|                                             |                                                                                                      | 449.452            | 38.553  | 0           | 30.670  | 457.334    | 145.333                   | 13.620                                        | 0           | 1.780   | 157.174    | 300.160        | 304.118    |

**Becton Dickinson GmbH, Heidelberg**  
**Lagebericht für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024**

---

## **1. Grundlagen der Gesellschaft**

### **Geschäftsmodell**

Die Becton Dickinson GmbH ist ein Konzernunternehmen der Becton, Dickinson and Company (BD), Franklin Lakes, NJ, USA. BD ist ein international tätiges Medizintechnik-Unternehmen, das den Fortschritt für die Welt der Gesundheit vorantreibt. Ziel von BD ist es, die Erforschung von Krankheiten, die Diagnostik sowie die Behandlung und Versorgung von Patienten zu verbessern. BD zählt zu den führenden Anbietern innovativer Technologien für die Patienten- und Anwendersicherheit, die medizinische Forschung und das klinische Labor. Die Firma vertreibt alle von BD weltweit hergestellten Produkte in Deutschland.

Darüber hinaus wird in Heidelberg eine Produktionsstätte zur Herstellung von Diagnostikprodukten für die Mikrobiologie unterhalten, deren Produkte wiederum weltweit von den verschiedenen Vertriebsfirmen des BD Konzerns vertrieben werden.

Das Unternehmen ist in folgenden Sparten tätig:

1. Medizintechnik: Produkte aus dem Bereich Injektions- und Infusionstechnik für den täglichen Gebrauch in Krankenhäusern oder Arztpraxen wie zum Beispiel Kanülen, Spritzen sowie Katheter.
2. Interventionsverfahren: Produkte und Dienstleistungen für Interventionsverfahren, die auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt sind und den Ärzten helfen, positive klinische Resultate mit minimalinvasiven und perkutanen Techniken zu erzielen.
3. Life Sciences: Diese Sparte ist unterteilt in (a) Diagnostik zur Erkennung von infektiösen Erkrankungen sowie Krebserkrankungen, (b) Specimen Management (bisher bekannt als Preanalytical Systems), Produkte für die Entnahme, Aufbewahrung und den Transport von Blut- und Urinproben und (c) Biosciences: Geräte und Reagenzien für die Analyse und Sortierung von Zellen, verbunden mit Beratung und Service, im Bereich Forschung und klinischer Diagnostik.

## **Produktion**

Die in unserer Produktionsstätte in Heidelberg hergestellten Produkte sind dem Bereich Diagnostik zur Erkennung und unter der Produktgruppe infektiösen Krankheiten zuzuordnen. Der Produktionsumfang in diesem Bereich spiegelt sich in den Auslandsumsatzzahlen wider.

## **Forschung und Entwicklung**

Becton, Dickinson and Company, Franklin Lakes, NJ/USA, führt Forschungsprojekte überwiegend zentral in den Vereinigten Staaten durch. Der Forschungsaufwand des Konzerns betrug im Geschäftsjahr 2024 Mrd. 1.190 \$ (Vj. Mrd. 1.237 \$) was etwa 5,9 % (Vj. 6,4 %) des Umsatzes entspricht<sup>1</sup>. In Heidelberg arbeiten sechs Mitarbeiter an der Weiterentwicklung der lokal hergestellten Produktpalette.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Kalenderjahr 2024 nominal um 2,9 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen<sup>2</sup>. Der Anstieg ist in der Inflation begründet. Preisbereinigt sank das BIP im Kalenderjahr 2024 um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Laut der Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute wird für das Jahr 2025 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,8 % prognostiziert und erst im folgenden Jahr 2026 soll das BIP wieder um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr steigen<sup>3</sup>.

Das Umsatzwachstum liegt mit 1,2 % unter dem Vorjahr (4,8 %).<sup>4</sup> Für die Jahre 2025 bis 2029 wird jährlich ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 4,5 % erwartet.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> <https://investors.bd.com/financial-information/annual-reports>

<sup>2</sup> [https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/#:~:text=Bruttoinlandsprodukt%20\(BIP\)%20in%20Deutschland%20bis%202022&text=Im%20Jahr%202022%20betrug%20das,Vorjahr%20um%201%20C8%20Prozent.](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/#:~:text=Bruttoinlandsprodukt%20(BIP)%20in%20Deutschland%20bis%202022&text=Im%20Jahr%202022%20betrug%20das,Vorjahr%20um%201%20C8%20Prozent.)

<sup>3</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73769/umfrage/prognosen-zur-entwicklung-des-deutschen-bip/#:~:text=In%20der%20im%20September%202023,Prozent%20gegen%C3%BCber%20dem%20Vorjahr%20steigen>

<sup>4</sup> <https://www.bvmed.de/de/branche/standort-deutschland/ergebnisse-der-bvmed-herbstumfrage-2023#:~:text=Der%20Gesamtumsatz%20der%20Branche%20liegt,die%20Exportquote%20bei%2067%20Prozent.>

<sup>5</sup> <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/deutschland>

## **Klinischer Laborbereich**

Die bereits in den Vorjahren durchgeführten Änderungen bei der Erstattung von Laborleistungen durch die Krankenkassen verursacht, dass der Gesamtmarkt zunehmend unter Preisdruck gerät. Übernahmen von einheimischen Laboren durch international agierende Laborbetreiber führten zu einer weiteren Konzentration im Privatlaborsektor, was den Preisdruck zusätzlich erhöht.

## **Klinikbereich**

Die durch die Fallpauschalen vereinfachte Vergleichbarkeit von Kliniken sorgte weiterhin für einen gesteigerten Wettbewerb untereinander und eine verkürzte Verweildauer der Patienten. Die schwierige Finanzlage vieler Kliniken, die unter anderem auch aus dem weiterhin anhaltenden Rückzug der Länder aus der Klinikfinanzierung resultiert, hat den Trend zur Schließung von unrentablen Häusern und andere kostendämpfende Maßnahmen wie Rationalisierungen und Auslagerung der nicht-pflegerischen Bereiche zur Folge. Durch die weiterhin sinkenden Zuschüsse für Großgeräte entsteht ein signifikanter Investitionsstau im Bereich Medizintechnik.

## **Forschungsbereich – Universitäre und industrielle Forschung**

Der Forschungsbereich und dessen Entwicklung sind stark an die Finanzlage der öffentlichen Hand gebunden. In der Gesundheitsforschung werden neue oder effektivere Diagnoseverfahren und Therapien entwickelt, um kranken Menschen zu helfen. Zusätzlich werden neue Ansätze und Wege zur Prävention gesucht. Es wird erwartet, dass der Forschungsbereich weiterhin einen starken Fokus in Deutschland haben wird.

## **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir eine Umsatzsteigerung von 0,4 % zu verzeichnen, was vor allem auf den Anstieg in der Sparte Medizintechnik und Interventionsverfahren zurückzuführen ist.

Die Umsatzentwicklung nach Sparten stellt sich wie folgt dar (in Mio. EUR):

|                        | 2023/2024 | 2022/2023 | 2021/2022 |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Medizintechnik         | 84        | 75        | 67        |
| Interventionsverfahren | 88        | 82        | 131       |
| Life Sciences          | 226       | 231       | 219       |
| Sonstige               | 14        | 23        | 25        |
| Summe                  | 412       | 411       | 442       |

Die Sparte Medizintechnik konnte auch in diesem Jahr eine Umsatzsteigerung verzeichnen. Diese resultiert hauptsächlich aus der steigenden Nachfrage im Bereich Medication Delivery Solutions, insbesondere in den Produktkategorien Vascular Access Devices. Auch im Bereich Medication Management Solutions, speziell im Produktbereich Infusion Systems konnte wieder ein Umsatzwachstum erzielt werden.

In der Sparte Interventionsverfahren stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich auf den Bereich Peripheral Intervention zurückzuführen ist. Insbesondere in den Produktbereichen Peripheral Arterial Disease und Oncology war ein starker Anstieg der Nachfrage zu verzeichnen.

Die Sparte Life Sciences verzeichnet einen leichten Rückgang, der aus den Bereichen Integrated Diagnostic Solutions und Specimen Management resultiert. Die Steigerung des Bereiches Biosciences konnte diesen Rückgang nicht vollständig ausgleichen.

Insgesamt konnte das Unternehmen seine Marktposition behaupten und die Marktanteile weiter ausbauen, obwohl in allen Marktsegmenten weiterhin ein intensiver Wettbewerb herrscht.

Umsatzentwicklung nach Absatzmärkten in Mio. EUR:

|          | 2023/2024 | 2022/2023 | 2021/2022 |
|----------|-----------|-----------|-----------|
| Inland   | 347       | 336       | 392       |
| Ausland  | 51        | 52        | 43        |
| Sonstige | 14        | 23        | 7         |
| Summe    | 412       | 411       | 442       |

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 16.351 (Vj. TEUR 1.333) und beinhalten Währungskursgewinne von TEUR 13.100 (Vj. TEUR 1.333). Die Materialeinsatzquote liegt mit 61,8 % leicht über dem Vorjahr (59,2 %). Diese Änderung ist hauptsächlich auf den Produktmix der verkauften Waren und steigenden Bezugskosten zurückzuführen. Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der gesunkenen Mitarbeiteranzahl um TEUR -10.453 auf TEUR 75.784 (Vj. TEUR 86.237) ab. Die Abschreibungen verzeichnen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12 auf TEUR 13.620.

Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.853 von TEUR 13.008 auf TEUR 17.861 gestiegen. Dies ist maßgeblich auf den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge, insbesondere der Anstieg der Erträge aus Währungskursumrechnungen, zurückzuführen.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR 25.288 (Vj. TEUR 18.631), was maßgeblich auf die Ergebnisabführung des mittelbaren Tochterunternehmens Gamer Lasertechnik GmbH, Bruchsal (TEUR 8.560) und auf den Anstieg der Zinserträge im Rahmen des Verbunds zurückzuführen ist.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist um TEUR 11.033 auf TEUR 41.615 (Vj. TEUR 30.582) gestiegen.

Die Ertragslage ist weiterhin von Gewinnen geprägt.

## **Vermögenslage**

Zum 30. September 2024 ist die Bilanzsumme auf TEUR 907.326 gegenüber TEUR 865.041 im Vorjahr angestiegen, was auf den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen ist.

Das Anlagevermögen ist im Geschäftsjahr 2023/2024 leicht gesunken, was hauptsächlich auf die regelmäßige Abschreibung im Sachanlagevermögen beruht. Die Beteiligungen sind unverändert zum Vorjahr.

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 46.243 erhöht. Der Anstieg ist überwiegend auf die gestiegenen Forderungen gegen die zentrale Finanzierungsgesellschaft der Gruppe zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren überwiegend aus der Gewinnabführung. Sonstige Änderungen in den Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind durch die normale Geschäftstätigkeit begründet.

Die Vermögenslage ist als robust zu bezeichnen.

## **Finanzlage**

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug EUR – 38,8 Mio. (Vj. EUR – 5,5 Mio.). Im Wesentlichen ist dies auf die hohe Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie auf den Anstieg des Jahresergebnisses zurückzuführen. Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von EUR 38,2 Mio. (Vj. EUR 8,5 Mio.) getätigt.

Die Gesellschaft ist frei von zinstragenden Schulden und hat Forderungen von EUR 383 Mio. (Vj. EUR 350 Mio.) gegen die zentrale Finanzierungsgesellschaft der Gruppe. Diese Forderung besteht aus aufgelaufenen überschüssigen Barmitteln.

Die Gesellschaft konnte Ihren finanziellen Verpflichtungen im abgelaufenen Geschäftsjahr stets nachkommen.

Insgesamt ist die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft daher als stabil zu bezeichnen.

Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt positiv.

## **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die wesentlichen Leistungsindikatoren für die Steuerung der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse sowie das EBIT auf Basis des internen Berichtswesens an die Muttergesellschaft.

Der Anstieg der Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 0,4 % und entspricht somit den Erwartungen des Vorjahres.

Entgegen der Erwartung eines deutlichen Rückganges auf EUR 8 Mio., betrug das EBIT im Berichtsjahr EUR 17,9 Mio. (Vj. EUR 13,0 Mio.). Die Steigerung ist maßgeblich auf den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge, insbesondere der Währungsumrechnung, zurückzuführen.

### 3. Mitarbeiter und Umwelt

#### Personal- und Sozialbereich

Die folgende Tabelle zeigt die jahresdurchschnittliche Belegschaft über die letzten drei Jahre.

|               | 2023/2024 | 2022/2023 | 2021/2022 |
|---------------|-----------|-----------|-----------|
| Angestellte   | 762       | 798       | 709       |
| Auszubildende | 4         | 4         | 3         |
| Summe         | 766       | 802       | 712       |

Die Mehrheit der Angestellten verfügt über eine wissenschaftliche oder kaufmännische Qualifikation. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist ein zentrales Anliegen der Gesellschaft, insbesondere um den Anforderungen des technischen Fortschritts und des komplexer werdenden Marktes zu genügen. Dabei sollen die hierfür erforderlichen Fachkräfte soweit wie möglich aus den eigenen Reihen hervorgebracht werden. Seit einigen Jahren besteht die BD University, die ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit Schwerpunktthemen wie Teamarbeit, Kundenorientierung, Mitarbeiterführung anbietet. Diese Kurse werden sowohl von externen als auch von internen Trainern geleitet, und einige Kurse sind für bestimmte Mitarbeitergruppen obligatorisch. Darüber hinaus müssen alle Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen an Online-Kursen zu verschiedenen BD-internen Themen und Schulungen zum Wettbewerbsrecht teilnehmen. Auch im folgenden Geschäftsjahr wird die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert einnehmen.

Das Vergütungsniveau ist nicht tarifgebunden, liegt aber über dem Branchendurchschnitt. Auf BD Konzernebene wurden 9 Gehaltsgruppen gebildet, die mit Gehaltsbändern hinterlegt sind. Alle Mitarbeiter partizipieren an der betrieblichen Altersversorgung. Als besondere Vergütungsregelung partizipieren die Mitarbeiter am weltweiten Aktiensparprogramm von BD, wobei regelmäßige Investitionen in BD Aktien (gehandelt an der New Yorker Börse) durch die Arbeitnehmer von der Firma subventioniert werden. Ferner bietet die Firma einen Kinderbetreuungszuschuss für Eltern mit nicht schulpflichtigen Kindern an.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 verbleibt der Anteil von Frauen in der Gesamtbelegschaft unverändert bei 43,5 %. Der Anteil von Frauen in allen Führungspositionen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 31,6 % auf 32,6 % erhöht. Das gesetzliche Ziel von 30 % konnte somit auch im Geschäftsjahr 2023/2024 übertroffen werden.

Seit Jahren engagiert sich die Firma für verschiedene soziale Zwecke, wobei der Schwerpunkt auf einem Projekt der Deutschen Kinderkrebsstiftung zur Unterstützung krebskranker Kinder, dem Waldpiratencamp in Heidelberg, liegt. Die Belegschaft organisiert regelmäßige Veranstaltungen, bei denen Spenden gesammelt werden zur Unterstützung der gemeinnützigen Vereine Aids und Kinder, Baden-Württemberg und Aids-hilfe Heidelberg.

## **Umweltschutz**

Die am Standort Heidelberg durchgeführten Produktionsprozesse sind nicht umweltbelastend. Es wird viel Wert daraufgelegt, dass ein möglichst hoher Anteil an Produktionsausschuss sortiert und recycelt wird. Das Unternehmen unterstützt aktiv die Umweltausschüsse der betreffenden Industrieverbände.

## **4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **Prognosebericht**

Die Bundesregierung rechnet für 2025 mit einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 %<sup>6</sup>. Bedingt durch die Ukraine Krise und der schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung bestehen jedoch noch große Unsicherheiten. Die Prognose für das Jahr 2026 sieht ein Wachstum von 1,3 % vor.

Die Aufwendungen für das Gesundheitswesen sowie der Forschung werden zum großen Teil von der öffentlichen Hand getragen und zurzeit liegt ein sehr großer Fokus auf der Branche. Aufgrund der Situation bieten sich den Geschäftsbereichen der Gesellschaft sowohl positive als auch negative Aussichten. Längerfristig könnte sich der Markt für Gebrauchsgüter und Investitionsgüter unterschiedlich entwickeln.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden durch interne Maßnahmen, bei denen der Kunde im Fokus steht, und die zur Verfügungstellung von Gesamtlösungen und -konzepten, trägt BD dazu bei, bessere klinische Ergebnisse zu erzielen, Kosten zu senken, die Effizienz in Klinik und Labor zu erhöhen, die Patienten und Anwendersicherheit zu verbessern sowie den Zugang zur Gesundheitsversorgung auszuweiten.

---

<sup>6</sup> [BIP-Prognose der Bundesregierung bis 2026 | Statista](#)

Die Geschäftsführung geht aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Prognose sowie der Entwicklung im Hinblick auf die Vermögens- und Ertragslage sowie der weltwirtschaftlichen Entwicklung von einer weiter anhaltenden stabilen Finanzlage aus.

Das Geschäftsjahr 2024/25 weist eine Umsatzsteigerung auf EUR 426,4 Mio. aus, diese entspricht einem Wachstum von etwa 3,5%. Das EBIT erhöht sich 23,5 % auf EUR 22,1 Mio., dies ist überwiegend auf die niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen ist (alle Zahlen sind vorläufig und ungeprüft).

Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwartet die Geschäftsführung einen Umsatzrückgang im unteren einstelligen Prozentbereich sowie ein deutlich niedrigeres EBIT im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024/25. Zu beachten ist, dass in den Planzahlen für 2025/26 noch die Geschäftsbereiche Biosciences und Diagnostik enthalten sind, deren Veräußerung für das Geschäftsjahr 2026/27 vorgesehen ist. Die geplanten Umsätze dieser Geschäftsbereiche belaufen sich auf EUR 159,0 Mio.

### **Chancen- und Risikobericht**

Das eingeführte konzernweite Riskmanagement mit der Betreuung durch einen zentralen Risikomanager der Muttergesellschaft fungiert als Kontroll- und Überwachungssystem. Das intensive Finanzcontrolling, ein laufender Activity-Based-Costing Prozess, die intensive Kundenbetreuung und Neukundengewinnung sichern die Position im Wettbewerb. Das Forderungsmanagement, betreut durch das Controlling, wird in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb durchgeführt. Mit einem installierten, umfangreichen Indikatoren System wird ein Frühwarnsystem eingesetzt, das schnelle Reaktionen des Managements ermöglicht.

Risiken entstehen für die Gesellschaft neben der allgemeinen Lage der Konjunktur vornehmlich aus der Entwicklung im Labor- und Klinikbereich. Wie bereits eingangs erwähnt, hält der Trend von Schließungen und Zusammenlegungen von Krankenhäusern an, die Verweildauer von Patienten nimmt ab und die Zuschüsse des Staates zur Anschaffung von Großgeräten gehen zurück. Weiterhin besteht ein signifikanter Investitionsstau im Bereich Medizintechnik. Aus dem Russland/Ukraine Konflikt erwartet das Management keine direkten materiellen Auswirkungen auf die Gesellschaft, da weder Kundenbeziehungen noch Lieferantenverträge in den entsprechenden Regionen bestehen.

Aufgrund der Sicherheitsprodukte im Segment Medizintechnik erwartet die Gesellschaft nachhaltig einen stabilen Marktanteil.

Besonders zu erwähnen ist weiterhin, dass die Firma durch konzerninterne Maßnahmen gegen Wechselkursrisiken geschützt ist.

Durch den anhaltenden Russland/Ukraine Konflikt erwachsen Risiken für die globale makroökonomische Entwicklung, die sich auf unsere Geschäfte negativ auswirken können. Angesichts der hohen Unsicherheit lassen sich die Auswirkungen auf die Wirtschaft schwer abschätzen.

Die Geschäftsführung sieht keine Bestandsgefährdung der Gesellschaft.

Ferner überwiegen für die Geschäftsführung die Chancen gegenüber den Risiken.

## **5. Sonstige Informationen**

### **Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)**

Derzeit besteht die Geschäftsführung aus einer Frau und drei Männern. Die Frauenquote in der Geschäftsführung liegt somit bei 25%.

Für die Positionen sind jeweils umfangreiche branchenspezifische Kenntnisse notwendig, welche sich insbesondere durch eine langjährige Berufserfahrung und qualifizierte Ausbildung ergeben. Nach unserer aktuellen Auffassung verfügen die aktuellen Mitarbeiter in den Positionen über die notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen weshalb ein Austausch der Mitarbeiter nicht geplant ist. Zudem liegt es im Interesse der Gesellschaft, auf Führungspositionen personelle Kontinuität sicherzustellen, weshalb Wechsel nur aufgrund des Geschlechts nicht durchgeführt werden. Der Frauenanteil auf den Führungsebenen wird daher im Rahmen der langfristigen Nachfolgeregelung priorisiert, wobei die offenen Stellen unabhängig vom Geschlecht mit den fachlich und persönlich geeignetsten Kandidaten besetzt wird.

Gemäß der Entscheidung der Geschäftsführung soll weiterhin in der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung eine Ziel-Frauenquote von 0 % bestehen. Bei der Beurteilung unserer Zielerreichung ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Geschäftsführungs- als auch die erste Führungsebene aus relativ wenigen Personen besteht und eine einzelne Personalveränderung bereits eine Veränderung des Frauenanteils von 10 Prozentpunkten bewirken kann.

In der zweiten Führungsebene werden wir eine Zielerreichungsquote von 30 % ansetzen, die bis 30. September 2027 zu erreichen ist. Wie in Vorjahren, werden offene Stellen nach Qualifikation und Persönlichkeit besetzt, die sowohl männlich, weiblich als auch divers umfassen kann.

Heidelberg, 15. Januar 2026

Geschäftsführung

Susanne Hubert

Joachim Lösch

Roland Pfleger

Elmar Rübsam



## **Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt**

Wir, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.